

Ich will nur den Einen

Von natsumi

Hmmmm.... wie oft ich diese FF schon gelöscht und von neuem begonnen hab, weiß ich nicht mehr... oft genug... aber ich hoffe, sie gefällt euch trotzdem, obwohl ich ein bisschen unzufrieden damit bin.... Es ist wieder eine Taito geworden.. und die beiden Jungs sind 18 Jahre alt... Widmen will ich diese FF wieder einmal meiner Saki (meine kleine Knuddlmaus *zwinkerundzubodenknuddl* hdl -^^-) und den beiden Yama-fans, peterkagirl und nena *rüberwink*...dann verabschied ich mich mal *verbeugundsichausdemstaubmach*

Ich will nur den Einen (1)

Im Klassenraum herrschte Stille... eine drückende Stille, die ab und zu durch ein Räuspern oder Husten unterbrochen wurde. Ein braunhaariger Wuschelkopf balancierte seinen Bleistift auf der Oberlippe, die er zu einer Schnute verzog. Dieses Kunststück dauerte nun schon geschlagene zehn Minuten , und noch immer hatte er es nicht geschafft diesen Stift für den Test , der für die Schüler überraschend ausgeteilt wurde, zu benutzen. Die schokobraunen Augen durchflogen noch einmal die Testfragen, ehe ein großes imaginäres Fragezeichen über seinem Kopf auftauchte. Der Lehrer blätterte in der Zwischenzeit gelassen in einer Tageszeitung und warf ab und zu einen kritischen Blick in den Klassenraum. Es wurde von Seiten des Braunhaarigen leise geseufzt, ehe er sich zurücklehnte und sich einen kurzen Überblick über seine Mitstreiter verschaffte. Seine braunen Augen blieben auf dem Rücken eines blonden Jungen haften, der sich die Zeit mit dem Discman vertrieb, anstatt wie die übrigen Schüler eifrig vor dem Test zu sitzen.

< Ich will nur den einen.... diesen blonden Jungen mit seinen kühlen blauen Augen... nur den einen will ich... am liebsten lynchen und über den Jordan schicken...>

Seine sonst so freundlich strahlend braunen Augen blitzten kurz herausfordernd auf, ehe seine Hände symbolisierten, wie er ihm den Hals umdrehe. Ein hämisches Grinsen huschte schnell über seine Lippen, während er den Blick weiterhin auf den Blondem fixiert hielt. Taichi hatte zwar nicht sehr viel mit diesem Blondschoopf zu tun - und er wollte es auch nicht ändern - aber diese kühle Erscheinung, das coole, lässige Auftreten, das unfreundliche , abweisende Verhalten des Blondem ließ ihn innerlich brodeln. Den Mädchen störte das nicht im Geringsten, die himmelten ihn auch weiterhin an und liefen ihm überall hinterher, wo sie nur konnten. Das war ein weiterer Punkt auf seiner Ich - hasse - Ishida - Liste. Ehe er sich gedanklich weitere Punkte auf seine Liste notieren konnte, riss ihn die Stimme des Lehrers aus seinen

Gedanken und er bemerkte, wie die Schüler ihren Test abgaben und aus der Klasse gingen. Mühsam wurde sich ebenfalls erhoben und beim Vorgehen ergatterte Tai einen Blick auf den Test des Blondes, der genauso beschrieben war, wie der eigene.. nämlich gar nicht. Der Braunhaarige legte den Testbogen schnell auf den Lehrertisch und wollte gerade dieser unerträglichen Schulstunde ein Ende bereiten und aus dem Klassenzimmer gehen, ehe er vom Lehrer wieder zurückgerufen wurde. Es wurde rasch in sich hinein geflucht, als er den Kopf zu seinem Pauker wandte, der ihm mit strengem Blick musterte.

"Yagami und Ishida .. ihr seid mir vielleicht welche.. mir euren Test ohne Antworten abzugeben....Ihr glaubt doch wohl nicht, dass es sich damit für euch erledigt hat..." Sein Blick wanderte zwischen Taichi und dem Blondem, der an der Tür lehnte und die Augen geschlossen hatte, hin und her.

"Nein.. so geht das wirklich nicht.... ihr zwei werdet mir den Test beantworten... und es ist mir egal, wie lange ihr dafür braucht.. solange ihr nicht mehr als die Hälfte der Fragen beantwortet habt, lass ich euch nicht gehen, haben wir uns verstanden?!"

Als die beiden sich noch immer nicht rührten, hielt der Lehrer ihnen ihrer Testbögen entgegen und deutete auf die Sitzplätze. Widerwillig nahm Taichi den Zettel, den er vorher schon eine Stunde angestarrt hatte, und setzte sich wieder hin.

"Ich hab keine Zeit für soetwas...", kam es vom Blondem, der sich das erste mal rührte. Sowohl der Lehrer, als auch Tai schnellten ihre Augen in Richtung Ishida, der noch immer mit dem Rücken an der Tür lehnte.

< Der hat vielleicht Nerven... der Lehrer ist einer der gefürchtetsten und dieser Blondschoopf wagt es doch tatsächlich sich mit ihm anzulegen...>

"Wie war das Ishida?", fragte der Lehrer und schritt bedrohlich nahe auf den Blondem zu.

"Du setzt dich jetzt auf der Stelle zu Yagami und füllst den Testbogen aus... ansonsten kann es zu Konsequenzen kommen.. und die wollen wir doch beide, wenn möglich, vermeiden, nicht wahr?!" Die azurblauen Augen guckten kühl, ohne jegliche Gefühlsregung und Emotionen in die des Lehrers, ehe sie wieder hinter den Augenlidern verschwanden. Das weiße Blatt Papier wurde aus der Hand des Lehrers gerissen, ehe er seinen Platz vor Taichi einnahm. Der Braunhaarige hatte die ganze Szene mit gestocktem Atem beobachtet. Noch nie hatte ein Schüler diesem Professor widersprochen.

"Warum nicht gleich so, Ishida?!", fügte der Lehrer noch schnell hinzu, ehe er seine Zeitung wieder zur Hand nahm und weiter darin las.

Wieder mal wurde der Test mit fragender Gesichtsmiene durchgelesen, doch die braunen Augen wandten sich schnell wieder dem Rücken des Blondem zu, der anscheinend mit seinen Gedanken ganz woanders war. Ab und zu wurde von Ishida ein Blick auf die Uhr geworfen, dann vertiefte er sich wieder in die Fragen. Eine halbe Stunde später faltete der Lehrer die Zeitung zusammen und stand auf.

"Ihr macht weiter, verstanden? Ich komme gleich zurück..." und kurz darauf waren die Beiden allein.

< Von all den Schülern in dieser Klasse, muss ich ausgerechnet mit IHM nachsitzen... Gott, warum bestrafst du mich so? > Der Stift wurde so fest gedrückt, dass er in der Mitte auseinanderbrach. Und plötzlich drehte sich der Blonde um und schaute ihm fest in die Augen.

"Komm, lass uns abhauen..."

Die Augen schimmerten in den verschiedensten Blautönen und kleine glitzernde Pigmentpunkte, ließen sie wie einen Sternenhimmel aussehen. Mit offenem Mund

starrte der Braunhaarige seinen Gegenüber an; er hatte doch tatsächlich mit ihm gesprochen... er, Yamato Ishida, den er bei Gott nicht ausstehen konnte, hatte zum ersten Mal mit ihm geredet... irgendwie ein komisches Gefühl... ein eigenartiges Kribbeln machte sich im Bauch breit und erhitze gleichzeitig seinen Körper.

"Was ist.. kommst du jetzt, oder nicht?!"

< Klar komm ich.. aber nicht mit dir.... wär ja noch schöner..> Das Kribbeln ließ zwar nicht nach, wurde aber beinhart ignoriert.. wahrscheinlich hatte er sich eine Magengrippe zugezogen und müsse wohl oder übel diesen Kräutertee trinken, wenn er nach Hause komme.

Ruckartig wurde sich erhoben und nach der Tasche gegriffen, ehe noch einmal ein Blick in die blauen Augen riskiert wurde. Wie von Geisteshand öffnete er den Mund und ließ die Worte "Lass uns einen schnellen Abflug machen, bevor der Pauker wieder antanzt..." über seine Lippen kommen. Gleich danach wurde sich innerlich geohrfeigt; hatte er doch eigentlich vorgehabt, alleine einen Abgang zu machen. Ishida erhob sich ebenfalls, knüllte seinen Testbogen zusammen und steckte ihn in die Hosentasche, ehe wieder auf die Uhr geguckt wurde.

Nachdem ihnen die Flucht aus dem Schulgebäude erfolgreich gelungen war, gingen sie stillschweigend nebeneinander. Die Sonne zeigte noch einmal ihre letzten Sonnenstrahlen, bevor sie hinter dem Horizont verschwand und einen rosa, orangen Schimmer hinterließ. Taichi führte in der Zwischenzeit einen Gewissenskonflikt mit sich selbst. Dass er so friedlich neben Ishida ging, widersprach seinem Standpunkt, den Blondem zu hassen. Wahrscheinlich ließ ihn diese verdammte Magengrippe nicht mehr klar denken, obwohl sie sich gar nicht so schlimm anfühlte... eher im Gegenteil, das Kribbeln war richtig angenehm...

"Bist wohl verabredet?", fragte der braunhaarige Wuschelkopf, als er bemerkte, dass der Blonde wieder auf die Uhr schaute.

"Geht dich nichts an...", wurde forsch zurückgemurmelt.

< Trottel... mich interessiert's sowieso nicht...>

"Das arme Mädchen... wer hält es denn schon neben dir aus.. muss ja wirklich eine Heilige sein...", meinte Tai bissig und blickte ihn von der Seite an. Die blauen Augen wurden schmaler und die fein geschwungenen Augenbrauen zogen sich zusammen, aber kein einziges Wort kam über die zartroten Lippen.

"Wenn du mit ihr auch so umgehst, wie mit den anderen, wird sie dir schon bald den Laufpass geben..." Als Antwort gab der Blonde nur ein abweisendes Murren.

"Kannst du denn auch etwas anderes, als Murren oder mit diesem kühlen Ausdruck in der Gegend herumlaufen?!... Auf das Mädchen bin ich echt neugierig, dass dich wirklich mag, und nicht nach dem Äußeren urteilt... aber , das muss wahrscheinlich erst geboren werden.." Taichi konnte es sich nicht verkneifen weitere zynische Bemerkungen zu machen.. und dass der Blonde sich nicht wehrte, spornte ihn nur noch mehr an. Bevor er wieder zu einem weiteren Satz ansetzen konnte, wandte sich Ishida zu ihm und Taichi verspürte einen stechenden Schmerz im Herzen, als er die azurblauen Augen musterte... er konnte in dem sonst so unergründlichen Blau tiefen Schmerz und Leid erkennen ...er sah so verletzt aus... Der braunhaarige Wuschelkopf überkam sofort ein schlechtes Gewissen und am liebsten hätte er all die ganzen Sachen, die er ihm an den Hals geworfen hatte, wieder zurückgenommen, aber dafür war er viel zu stolz.

"Ich muss in die Richtung..." Ishida deutete nach rechts, wo sich ein großer Park ausstreckte und blieb stehen.

"Man sieht sich....", fügte er noch leise hinzu und schritt Richtung Park.

Tai starrte dem Blonden noch solange hinterher, bis er endgültig aus der Sichtweite war. Ihm war noch nie so richtig aufgefallen, wie zart und zerbrechlich dieser Körper doch wirkte. Taichi war sicher einen halben Kopf größer als er und diese etwas feminine Ausstrahlung des Blonden ließ ihn von weitem doch schon fast wie ein Mädchen aussehen. Dass ihn der Blondschoopf jetzt einfach so stehen gelassen hat und sich anscheinend mit einem Mädchen traf, passte ihm irgendwie überhaupt nicht und am liebsten wär er ihm jetzt heimlich gefolgt. Er verpasste sich die zweite mentale Ohrfeige an diesem Tag und machte sich auf den Weg nach Hause.

"Tai... kannst du nicht noch schnell in das 24-Stunden Geschäft gehen?.. Mir fehlen ein paar Zutaten für okonomiyaki..."

"Aber, Mama.. ich bin gerade nach Hause gekommen.. kann nicht Kari das Zeug einkaufen?!" Taichi hatte es sich soeben auf der Couch bequem gemacht und verdrängte den Gedanken an blaue Augen.

"Kari ist über Nacht bei einer Freundin... das wird doch nicht so schwer sein, sich noch einmal zu erheben...sonst bekommst du kein Abendessen..."

Kein Abendessen?! Das durfte natürlich nicht sein und schwerfällig rollte er sich von seinem Platz. Er schnappte noch schnell nach seiner Jacke, war ja doch schon etwas kühl, und schloss hinter sich die Tür.

Nach wenigen Minuten befand er sich auf der Stelle, an der sich Ishida verabschiedet hatte und schlug nun dieselbe Richtung ein, wie der Blonde zuvor. Das Geschäft lag hinter dem Park. Es war nun schon richtig dämmrig und die Dunkelheit nahm von Minute zu Minute zu.

Der Einkauf für seine Mutter ließ sich schnell erledigen und Taichi ging nun an die vielen Geschäfte, Bars und Cafés vorbei Richtung Zuhause. Plötzlich erregte ein blaues Licht, das immer wieder blinkte seine Aufmerksamkeit und er bemerkte vor einer Kneipe einen Krankenwagen. Es standen zu viele Schaulustige herum, als das Tai etwas sehen könnte.

< Wahrscheinlich wieder so ein Streit zwischen Vollbesoffenen... > Kopfschüttelnd bahnte er sich einen Weg durch die Menschenmenge und ging an dem Krankenwagen vorbei in Richtung Wohnung.

Das monotone Läuten der Schulglocke, das den Beginn eines graußamen Schulalltages darstellte, ließ viele Schüler aufschrecken und in ihre Klassen eilen. Tai schlurfte im Gegensatz mit einem müden Gesichtsausdruck den Gang entlang. Vorige Nacht hatte er sich viel zu lang den Kopf über Ishida zerbrochen und diese azurblauen Augen beherrschten seine Gedanken. Der Braunhaarige wollte sie nicht mehr in so einem leidvollen Zustand sehen und Stolz hin oder her; er wollte sich bei dem Blonden entschuldigen. Man war ja schließlich kein Unmensch. Noch bevor der Lehrer die Klasse betrat, schaffte es Tai rechtzeitig seinen Platz einzunehmen und musste ein wenig enttäuscht feststellen, dass der Platz vor ihm, den ansonsten der Blonde einnahm, nicht besetzt war. Seine schokobraunen Augen tasteten die Umgebung nach einem Blondschoopf ab, aber alles Suchen war eine Fehlanzeige. Der Lehrer ging die Schülerliste durch und überprüfte die Anwesenheit und als bei Ishida "fehlend" eingetragen wurde, registrierte Tai es nun endgültig. Jegliches Hoffen, dass der Blonde sich vielleicht nur verspätet hätte, wurde mit der Zeit in den Wind geblasen. Eigentlich könne es ihm ja recht sein, dass der Blondschoopf nicht da war. Hatte er nicht gesagt, dass er diesen Ishida nicht ausstehen konnte? Das hatte er doch, oder? Und warum fühlt er sich dann so niedergeschlagen? Immer wieder ertappte er sich

dabei, wie er auf den leeren Platz starrte.

Nach einer endlosen Schulstunde befreite ihn die Schulglocke und versetzte ihn in die Pause. Am Hof hatten sich ein paar Schüler versammelt, doch eine kleine Holzbank war noch nicht besetzt und der Wuschelkopf ergriff die Chance auf die Sitzgelegenheit. Am Baum daneben stand eine kleine Mädchengruppe, die sich über irgendetwas angeregt unterhielten. Und als der Name Ishida fiel, spitzte auch Tai die Ohren und belauschte das Gespräch.

"Wie es ihm jetzt wohl geht?!"

"Mein armer Yama...,ich hoffe, der Typ, der ihm das angetan hat, bekommt seine Strafe..."

Der Braunhaarige stand kurzerhand auf und gesellte sich zu den Mädchen.

"Was ist denn mit Ishida?!", wurde ahnungslos gefragt.

"Du weißt das noch nicht, Yagami-kun ? In der Kneipe, in der Matt arbeitet, war gestern Nacht eine Schlägerei und..."

"I-Ishida arbeitet in einer Kneipe??" unterbrach er das schwarzhaarige Mädchen <.. und ich dachte, er hatte es so eilig, weil er sich mit einem Mädchen trifft... oh mann...du und deine große Klappe...>

"Du lebst ja wirklich hinterm Mond, was ? Naja, wenn man sich für Matt nicht interessiert, dann bekommt man so gut wie nichts über ihn heraus... er erzählt ja nichts von sich aus... wir haben ihn nur mal zufällig in der Bar arbeiten gesehen und ein paar andere Mädchen meinten, dass er dort schon etwas länger arbeite..."

"Jaja.. is ja gut... was ist jetzt mit Ishida?" Tai packte das Mädchen an den Schultern und blickte sie ernst und ein wenig verzweifelt an.

"A-Also... soviel ich weiß, wollte Matt verhindern, dass die Schlägerei zwischen den Betrunknen eskaliert und als er sich dazwischen stellte, rammte ihn der Mistkerl doch tatsächlich ein Messer in den Bauch....Wenn ich den erwische , bring ich ihn eigenhändig um..." Das Mädchen ballte die Fäuste und war nahe dran ihre Wut in den Himmel zu brüllen, aber ihre Freundinnen konnten sie noch rechtzeitig beruhigen. Tai bemerkte die Mädchen und die restliche Umgebung nicht mehr; wie in Trance verließ er den Schulhof . Wie konnte es jemand wagen, diesen gebrechlichen Körper zu verletzen? Sieht man denn nicht, wie verletztlich und zart er wirkt? Seine Füße liefen wie von selbst und er konnte erst wieder klaren Gedanken fassen , als er sich vor einem weißen Gebäudekomplex befand. Die automatische Schiebetür öffnete sich und ließ Tai in das Innere des Krankenhauses. Was hatte er sich gedacht... schwänzte einfach die Schule um die Person, die man überhaupt nicht leiden konnte, im Krankenhaus zu besuchen.... Aber entspricht das wirklich der Wahrheit? Kann man den Blonden wirklich nicht leiden? Sein sonst so überzeugter Standpunkt geriet ins Schwanken, als ihn der Blonde am Vortag zum ersten mal ansprach... mit dieser hellen, klaren Stimme.. die nur an ihn gerichtet war...

Die Auskunftsstelle gab ihm die Zimmernummer des Blondes... wie Tai feststellen musste, lag er glücklicherweise nicht in der Intensivstation und das ließ den Braunhaarigen erleichtert aufatmen. Vor Zimmer 302 blieb er stehen, atmete tief durch und ignorierte sein Herz, dass zu zerspringen drohte, wenn es noch schneller klopfen würde. Seine Hand zitterte leicht, als er nach der Türklinke griff und die Nervosität erreichte seinen Höhepunkt. Nachdem er sich endlich überwunden hatte, das Krankenzimmer zu betreten, erhaschte er sofort einen Blick in den Raum und erkannte einen blonden Schopf im hintersten Eck. Es war ein Einzelzimmer und außer einem mickrigen Holztisch , Stuhl ,kleinen Schrank und Bett befand sich nicht mehr in diesem Raum. Doch die ganze Aufmerksamkeit galt sowieso nur dem Blondem, der

seelenruhig schlief. Die Haut war blasser als sonst, aber die blonden Haaren glänzten goldener wie noch nie zuvor. Die Sonnenstrahlen spielten mit den blonden Strähnen ein Farbenspiel, tauchten es ins zarte Gold und ließen es von allen Seiten glänzend schimmern. Der Mund stand etwas offen, was ihn nur noch knuffiger aussehen ließ. Tai stand nun einen halben Meter vor dem Bett und wollte sich gerade näher auf den Schlafenden zu bewegen, als er unglücklich mit dem Fuß umknickte und das Gleichgewicht verlor. Seine zusammengekniffenen Augen öffneten sich einen Spalt, als er etwas Weiches auf seinen Lippen spürte und schockiert musste er erkennen, dass er auf den zartroten Lippen des Blondes gelandet war.

< Waaaaah.... du Tollpatsch... aber... ich muss zugeben... es fühlt sich gar nicht mal schlecht an.... Oh Gott, was denk ich mir da wieder... Ishida würde mich umbringen, wenn er davon wüsste.... am besten ich schleich mich schnell weg...>

Tai wollte seine Gedanken gerade in die Tat umsetzen und sich von dem warmen zarten Lippen lösen, die ein berauschendes Kribbeln auf den seinen verursacht hatte, als sich der Schlafende plötzlich unter ihm rührte...

Fortsetzung folgt....

Waaaaaah... gefällt sie euch? Ich bin mir da unsicher T.T der nächste Teil wird wahrscheinlich aus der Sicht von Yama geschrieben... sagen wir so; ich hab es vor.. aber jeder , der mich kennt, weiß, wie schnell ich meine Meinung ändern kann ..^^" und überhaupt weiß ich ja noch gar nicht, ob ein nächster Teil verlangt wird... ich freu mich über jedes einzelne Kommentar... je mehr es sind, desto schneller kommt auch die Fortsetzung... also, es liegt an euch ...^-^

Sooo ... werd jetzt langsam schluss machen... bleibt mir alle gesund.. bei dem Wetter kann man sich leicht eine Grippe einfangen; hatte ich erst vor kurzem und mir ist wieder einmal bewusst geworden, wie ätzend das ist ...

Bis bald

Eure

natsumi